

# Inhalt

Vorwort Dennis Schmolk .....	4
Zum Tod von Melitta Mew. Nachruf auf eine Förderin des Kritischen Rationalismus ...	7
<i>Dr. Frank Schulze</i>	
Karl Marx – Schlaglichter auf Leben, Werk und Wirkung .....	10
<i>Prof. Dr. Hans-Martin Sass</i>	
Karl Marx und Ludwig Feuerbach. Nachhaltigkeit und Zufriedenheit in gesellschaftlichen Systemen .....	24
<i>Prof. Dr. Armin Pfahl-Traugber</i>	
Der Marxismus zwischen Ideologie und Wissenschaft .....	35
<i>Dr. Dr. Joachim Kahl</i>	
Das „Manifest der kommunistischen Partei“ – erhellendes Schlüsseldokument zu Verdienst und Irrtümern des Marxismus .....	43
<i>Prof. Dr. Fritz Reheis</i>	
Marx verstehen lernen. Plädoyer für eine didaktische Marx-Lektüre .....	49
<i>Prof. Dr. Dr. Dr. Roland Benedikter</i>	
Die Globalisierung verstehen .....	61
<i>Prof. Dr. Hartmut Heuermann</i>	
Grenzen der Integration: Von der Unverträglichkeit der Kulturen .....	81
<i>Prof. Dr. Wulf Kellerwessel</i>	
Rorty über Menschenrechte und Menschenrechtsbegründungen – eine Kritik .....	96
<i>Prof. Dr. Wulf Kellerwessel</i>	
MacIntyre über Menschenrechte – eine Kritik .....	108
<i>Christian E.W. Kremser</i>	
Die Theorie der gesellschaftlichen Entwicklung von Joseph Alois Schumpeter .....	119

<i>Dr. Martin Morgenstern</i>	
Nicolai Hartmann. Vorläufer einer wissenschaftlich orientierten Philosophie .....	142
<i>Dr. Robert Zimmer</i>	
Ein vergessener Aufklärer der Moderne: Der Philosoph, Mystiker und Lebensreformer Constantin Brunner .....	156

## FORUM

Die Wiederentdeckung des Menschen. Wie uns die Technik zu uns selbst führen kann. Gespräch mit Roland Benedikter .....	166
<i>Prof. Dr. Dr. Norbert Hoerster</i>	
Schwachpunkte moderner Demokratie .....	174
<i>Gopal Kripalani</i>	
Die Schöpfung des <i>Homo ex machina</i> – Fluch oder Segen? .....	178
<i>Dr. Bruno Heidelberger</i>	
Wie aktuell ist Marx in einer Welt des globalisierten Finanzkapitalismus? .....	184
<i>Reinhard Fiedler</i>	
Wahrheit – Versuch einer Klärung .....	198
<i>Prof. Dr. Anton Grabner-Haider</i>	
Erotische Kultur versus Religion? .....	215
<i>Jörn Sack</i>	
Friedrich der Große: künstlerisch reaktionär – als Philosoph Avantgardist .....	226

## BUCHBESPRECHUNGEN

<i>Dr. Horst Groschopp, M. Löwe/G. Streim (Hrsg.): „Humanismus“ in der Krise.</i> Debatten und Diskurse zwischen Weimarer Republik und geteiltem Deutschland .....	236
<i>Prof. Dr. Armin Pfahl-Traugber</i>	
Horst Dreier, Staat ohne Gott. Religion in der säkularen Moderne .....	240
Michael Butter, „Nichts ist, wie es scheint“. Über Verschwörungstheorien .....	241
<i>Prof. Dr. Johannes Heinrichs</i>	
Charles Taylor, Das sprachbegabte Tier. Grundzüge des menschlichen Sprachvermögens .....	243
Josiah Ober, Demopolis oder was ist Demokratie? .....	245
<i>Dr. Bruno Heidelberger</i>	
Stephen Gaukroger, Objektivität. Ein Problem und seine Karriere .....	247
Fethi Benslama, Der Übermuslim. Was junge Menschen zur Radikalisierung treibt .....	253

<i>Gopal Kripalani, Christopher de Bellaigue, Die islamische Aufklärung: Der Konflikt zwischen Glaube und Vernunft .....</i>	259
<i>Dr. Heinz-Werner Kubitz, Gerd Lüdemann, Ketzer. Die dunkle Seite des Urchristentums .....</i>	261
<i>Helmut Walther</i>	
Martin Morgenstern, Vom Vorbild zum Antipoden. Die Bedeutung Schopenhauers für Nietzsches Denken .....	265
Neuzugänge in der Redaktion – kurz vorgestellt .....	268
<i>Dr. Michael Rumpf, Wolf Wucherpfennig, Das Narrenschiff. Überlegungen zur Ästhetik im Angesicht zivilisatorischen Niedergangs .....</i>	273
Leserbriefe .....	276
<i>o'mura, Rufe vom Urgrund des Seins. Für Selbst- und Tiefendenker.....</i>	279
Jubiläums-CD 20 Jahre Aufklärung & Kritik .....	281
GKP im Internet .....	282
Impressum .....	285
Veranstaltungen / Termine der Gesellschaft für kritische Philosophie 2018 .....	286

# VORWORT

---

Liebe Leserinnen und Leser,

gleich zu Beginn gibt es traurige Nachrichten: Sowohl unser Mitherausgeber Prof. Dr. Franz Wuketits wie auch die Popper-Vertraute Melitta Mew sind verstorben, im Alter von 63 respektive 89 Jahren. Zu beiden Todesfällen lesen Sie in diesem Heft Nachrufe. Die Redaktion von Aufklärung und Kritik dankt beiden für ihre je unterschiedlichen Beiträge zur Zeitschrift und zum kritischen Rationalismus allgemein.

Die ersten fünf Beiträge nehmen das Thema unseres diesjährigen Symposiums auf, das Karl Marx gewidmet war.

Den Auftakt dieses Heftes macht *Dr. Frank Schulze* mit einer erweiterten Fassung seines damaligen Einführungsreferats zu Leben und Werk; verbunden mit den biografischen Stationen schildert er den Entwicklungsgang des Marx'schen Denkens, der problematischen Geschichts- und Gesellschaftstheorie werden die Verdienste um volkswirtschaftliche Erkenntnisse gegenübergestellt.

*Prof. Dr. Hans-Martin Sass* widmet sich in seinem Beitrag der Beziehung von *Karl Marx und Ludwig Feuerbach*. Im Fokus stehen die lebensweltlichen Themen *Nachhaltigkeit und Zufriedenheit in gesellschaftlichen Systemen*. Sass stellt verschiedene Modelle zur Erklärung und Messung dieser Indikatoren in Systemen vor – und gleicht diese mit der Marx'schen Erzählung und der Feuerbach'schen Diagnostik ab.

In seinem Aufsatz *Der Marxismus zwischen Ideologie und Wissenschaft* zieht *Prof. Dr. Armin Pfahl-Traugber* Bilanz: Welche Verdienste haben Marx und der Marxismus als aufklärerische Impulse? Wo sind Denker und Gedankengebäude zu starr, anti-individualistisch und autoritär? Und wo liegen die „extremistischen Potenziale“ des Marxismus als Ideologie?

*Dr. Dr. Joachim Kahl* analysiert *Das „Manifest der kommunistischen Partei“* als *erhellendes Schlüsseldokument zu Verdienst und Irrtümern des Marxismus*. Er deutet das Dokument im Spannungsfeld zwischen organisierter Solidarität der Arbeiterschaft einerseits und der Konstruktion des Bürgertums als Feindbild andererseits aus – und geht insbesondere auf das zu Grunde liegende Menschenbild ein.

*Prof. Dr. Fritz Reheis* liefert mit *Marx verstehen lernen* ein *Plädoyer für eine didaktische Marx-Lektüre*. Er geht dabei von den inneren und äußeren Lebensbedingungen der Menschen aus, eben „wo sie stehen“, und erläutert, welche Spannungen und Probleme dieser Lebenswelt aus der Marx-Lektüre heraus verstanden und angegangen werden können. Ein Ansatzpunkt ist das Zeit-Verständnis der Marx'schen Kritik – mit dem sich vielleicht verstehen lässt, warum unsere Lebenswelt zwischen nichtiger Beschäftigungstherapie und Burnout changiert.

Wie kann man das komplexe, weltumspannende Phänomen der *Globalisierung* verstehen? Dieser Frage widmet sich *Prof. Dr. Dr. Dr. Roland Benedikter*: Er untersucht *Sechs Schlüsseldimensionen, auf die es ankommt* und zieht Schlüsse aus der Analyse der Sphären Wirtschaft, Politik, Kultur, Religion, Demographie und Technologie – und deren Wechselwirkungen. Als große Herausforderung sieht er es, Ordnung in diese unüberschaubaren Dynamiken zu bekommen.

*Prof. Dr. Hartmut Heuermann* wagt sich an ein kontroverses (und aktuelles) Thema: die *Grenzen der Integration*. Er untersucht die Unverträglichkeit von Kulturen, indem er zunächst Wesen und Funktion von Kultur definiert und betrachtet, welche ihrer Dimensionen integrationshemmend wirken.

*Prof. Dr. Wulf Kellerwessel* unterzieht in zwei Aufsätzen Vordenker der Menschenrechtstheorien einer fundamentalen Analyse und Kritik. Er befasst sich zunächst mit Richard Rortys Überlegungen in *Menschenrechte, Rationalität und Gefühl*, wendet sich gegen dessen emotionale Begründung von Menschenrechten und setzt eine rationale Begründung dagegen. Die Kritik wird fortgesetzt mit einem Beitrag zu Alastair MacIntyre, den er vor allem sprachlich-logisch analysiert.

*Christian E.W. Kremser* betrachtet in seinem Beitrag *Die Theorie der gesellschaftlichen Entwicklung von Joseph Alois Schumpeter*. Schumpeter überträgt dabei konjunkturtheoretische Überlegungen von der Ökonomie auf andere Gesellschaftssysteme – dabei untersucht er auch, ob Schumpeter damit eine Art Geschichtsphilosophie generiert.

*Dr. Martin Morgenstern* analysiert *Nicolai Hartmann* als *Vorläufer einer wissenschaftlich orientierten Philosophie*. Den zu Lebzeiten berühmten, inzwischen etwas in Vergessenheit geratenen Philosophen sieht er als Vertreter einer anti-idealistischen, realistischen Weltsicht, der zwar in einigen Punkten zu kurz greift, sich als Erkenntnistheoretiker und Ontologe jedoch als ein zu Unrecht vergessener Vorläufer einer wissenschaftlich orientierten Philosophie erweist.

Schließlich wendet sich *Dr. Robert Zimmer* dem *Philosophen, Mystiker und Lebensreformer Constantin Brunner* als *vergessenem Aufklärer der Moderne* zu. Das Werk Brunners, eines jüdischen Privatgelehrten, geriet nach der Nazi-Diktatur in Vergessenheit. Zimmer hebt diesen Schatz eines „der originellsten Denker des frühen 20. Jahrhunderts“!

Im FORUM unterhält sich Tom Steininger mit Roland Benedikter über Gefahren und Chancen neuer Technologien (*Die Wiederentdeckung des Menschen. Wie uns die Technik zu uns selbst führen kann*), *Prof. Dr. Dr. Norbert Hoerster* untersucht *Schwachpunkte moderner Demokratie*, *Gopal Kripalani* fragt, ob *Die Schöpfung des Homo ex machina* nun *Fluch oder Segen* ist. *Dr. Bruno Heidelberger* analysiert die Aktualität von *Marx in einer Welt des globalisierten Finanzkapitalismus*, *Reinhard Fiedler* wagt den *Versuch einer Klärung von Wahrheit*, *Prof. Dr. Anton Grabner-Haider* fragt: *Erotische Kultur versus Religion?* und *Jörn Sack* betrachtet *Friedrich den Großen: künstlerisch reaktionär – als Philosoph Avantgardist*.

Wie immer rundet eine Reihe von Rezensionen das Heft ab, diesmal zum Humanismus in der Krise, Säkularismus in der Moderne, Verschwörungstheorien, Schopenhauers Einfluss auf Nietzsche und die dunkle Seite des Urchristentums.

Es würde uns freuen, wenn wir Ihnen mit dieser Juli-Ausgabe einen interessanten Lesestoff für die Ferienzeit bieten können – einen schönen Sommer wünscht im Namen der gesamten Redaktion

*Dennis Schmolk*

**Prof. Dr. Franz M. Wuketits  
verstorben**

Unser langjähriger Mitherausgeber Prof. Dr. Franz M. Wuketits, der unseren Lesern als Autor diverser Beiträge bekannt ist, verstarb am 5. Juni 2018 im Alter von nur 63 Jahren.

Bereits seit der Gründung von GKP und A&K im Jahr 1994 unterstützte er unsere Zeitschrift vielfach mit wichtigen Beiträgen sowie unsere Veranstaltungen durch Referate im Spannungsfeld von Evolutionstheorie, Wissenschaft und Philosophie. Unvergessen ist uns seine engagierte wie humorvolle Argumentationsweise, die uns ebenso fehlen wird wie der persönliche Austausch mit ihm.

Der Vorstand der GKP und die Redaktion von A&K werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Dr. Frank Schulze, Erster Vorsitzender der GKP, und Helmut Walther für die Redaktion von A&K*